

Chorleitergrundkurs Erfahrungsbericht

Irgendwann Anfang November entdeckte ich in der Schwäbischen Zeitung den Hinweis auf einen Chorleitergrundkurs, der schon kurz darauf starten sollte. Ein Blick in die angegebene Website des Oberschwäbischen Sängerbundes zeigt mir, dass die Voraussetzungen von Notengrundkenntnissen im Violin- und Bassschlüssel eine Anmeldung zulassen. An drei Samstagen im Abstand von zwei Wochen soll den Teilnehmern jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr das grundlegende Handwerkszeug fürs Dirigieren vermittelt werden. Kurz entschlossen versuche ich mein Glück und ergatterte tatsächlich noch einen der letzten Plätze.

Es ist beruhigend für mich, als ich etwas aufgeregter auch bei den anderen Musikinteressierten zu Beginn eine gewisse Unsicherheit feststelle. Unsere Kursleiterin Anne-Regine Sieber begegnet dieser ersten Hürde durch eine kurze Vorstellungsrunde, in der jede und jeder sich selbst und die Beweggründe für die Teilnahme vorstellt. Sieben Frauen und vier Männer unterschiedlichen Alters und mit viel Freude am Singen bilden den Kurs und den Übungschor.

Anne-Regine startet sofort mit den wesentlichen Inhalten für ein gutes Dirigat: Wir lernen die richtige Körperhaltung, das Dirigieren verschiedener Taktarten, des Einsatzes und Schlusses. Dabei verbindet sie von Anfang die Theorie mit der Praxis. Ich darf erleben, wie diese Kombination in kürzester Zeit zu guten Erfolgen verhilft. Wir machen unsere ersten Erfahrungen am Dirigierpult, werden freundlich korrigiert, wiederholen und werden von Mal zu Mal sicherer.

„Jeder darf Fehler machen!“ „Gut, wenn du einen Fehler machst! Dann können wir alle davon lernen!“ „Du hast eine freundliche Ausstrahlung!“ „Versuche etwas ruhiger zu stehen! Jetzt war's doch ganz toll!“ „Denke daran, dass Chorleitung Diktatur ist!“ Durch solche Ermutigungen und mit Humor führt uns Anne-Regina Schritt für Schritt zu unseren persönlichen Fortschritten.

Auch das Tonfinden mit Hilfe der Stimmgabel wird intensiv geübt. Intervalle finden, enharmonische Verwechslungen vermeiden, Dur- und Moll-Dreiklänge singen, den Singstimmen im Übungschor den Einsatz geben, musikalische Melodiebögen beachten sind weitere Inhalte, die praktisch geübt werden.

Fürs Einsingen, die Stimmbildung und gegen das allen Chorleitern und -sängern bekannte Phänomen des Absinkens gibt es wertvolle Tipps.

Heute, am 9. Dezember, war der dritte und für mich eigentlich letzte Kurstag; das dachte ich zumindest heute früh noch. Aber während des Kurses ist die Entscheidung gereift, auch noch den Aufbaukurs bis zur C1-Prüfung am 3. Februar, 17. Februar und 2. März 2024 zu absolvieren. Jetzt kann ich mir das zutrauen.

Herzlichen Dank an Anne-Regina Sieber für die überaus professionelle, wertschätzende und ermutigende Leitung – und auch für den Kaffeeservice!

Herzlichen Dank auch an das Team der Kursteilnehmer für die freundschaftliche Atmosphäre und die interessanten Gespräche mit vielen weiteren guten Tipps!

Und nicht zuletzt auch herzlichen Dank an den Schulleiter der Gemeinschaftsschule, Andreas Reichle, für die Bereitstellung des Musikraums seiner Schule!

9. Dezember 2023

Monika G.